

Von: Klaus-Peter Murawski

Gesendet: Donnerstag, 17. Juli 2025 10:34

An:

Cc:

Betreff: Stellungnahme Klimabeirat

Lieber Hauke,

der Bund Naturschutz bittet sein Votum, das er in der finalisierten Fassung nicht ausreichend berücksichtigt findet, ebenfalls gesondert digital zu veröffentlichen:

Der Bund Naturschutz Nürnberg begrüßt sehr die Ausführungen zum Vorrang für das Bauen im Bestand vor Abriß und Neubau und auch die Wertung, daß die energetische Sanierung stadteigener Gebäude im Vergleich zu Maßnahmen der Klimaresilienz nachrangig ist. Eine Verschiebung des Zieljahres der Klimaneutralität der Stadt Nürnberg lehnt der Bund Naturschutz ab.

Uns ist sehr wichtig, dass der Hinweis aufgenommen wird, dass eine für sehr junge und ältere und vorerkrankte Menschen gesundheitsgefährdende und lebensgefährliche Steigerung der Hitzetage und der Hitzetemperaturen heute schon gegeben ist und weitere Steigerungen unvermeidlich sind. Nach Angaben des Umweltbundesamtes starben 2023 und 2024 je 3.000 Menschen in Deutschland den Hitzetot. Deshalb sind Maßnahmen zur Klimakrisenresilienz mittlerweile ebenso wichtig wie Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung. Vor allem muss die Stadt dringend und mit Vorrang Seniorenwohnanlagen und Pflegeheime, Kliniken und Kinderkrippen mit Wandkühlungssystemen oder Split-Klimaanlagen ausrüsten. Da letztere Luftwärmepumpen sind, die im Winter auch heizen können, wäre dies auch ein Beitrag zur CO₂- Reduzierung.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus-Peter Murawski
Staatsminister a.D.

1. Vorsitzender Kreisgruppe Nürnberg des Bund Naturschutz in Bayern